

Ich Julijana bewundere das Land Libanon - Beirut und alle Gläubigen die dort waren.

Es war der Dienstag, der 2. Dezember ich schaute die Messe vom Heiligen Vater Leo XIV. Es war anders wie in Rom, aber auch so viele Menschen wie in Rom bei Heiliger Messe.

Als die Heilige Kommunion ausgeteilt wurde, brach ich in Tränen aus. Aus tiefem Herzen weinte ich, weil ich sah, dass über Dreihunderttausend Pilger im Mund die Heilige Kommunion empfangen haben.

Obwohl habe ich schon jahrelang gebetet, dass nur Mundkommunion gegeben wird, der richtige Empfang! Jetzt in Libanon war keine einzige Handkommunion, nicht mal eine einzige. Das hat der Heilige Vater alles gesehen, ich hoffe, dass viele Leute in Deutschland dass auch gesehen haben. Als ich vor Freude weinte, hörte ich den Heiland sagen: Nicht nur du weinst, ich weine auch. Ich weinte wirklich aus tiefem Herzen, weil so große Freude in meinem Herzen war. Für mich war auch eine Bestätigung, weil der Heiland öfters gesagt hat: „Die Handkommunion ist ein Greul vor meinen Augen.

In Maria Linden, wo wir schon öfters in der Heiligen Messe waren, da nehmen auch viele Menschen Mundkommunion.

Aber sonst, in Forbach, da wo ich in Kirche öfters war, da predigte der Pfarrer öffentlich, ich mag die Mundkommunion auch nicht. Das hat mir das Herz zerbrochen. Eine Frau sagte mir in der Kirche, die Mundkommunion muss man sich so schwer überwinden.

Und dann, weil sie Angst hatte, was die Anderen werden ihr sagen. Ich sagte immer, man darf nicht hören was die Leute sagen, man muss hören auf das eigene Herz.

Aber wenn die Menschen Lau sind und falscher Frömmigkeit dienen und machen nur was die Anderen machen, dann nehmen sie Handkommunion und Heiland kann ihnen nicht die Gnade und Liebe schenken, was sein Wille ist. Ich danke Allmächtigem Heiligem Dreieinigem Gott, Vater, Sohn und Heiligem Geist, dass er mir das gezeigt hat und ich das erlebt habe mit der Mundkommunion und mein Gebet erhört wurde.